

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 264: Der Tag danach

Seit dem fulminanten Halbfinalmatch zwischen Takeshi und Maike, das Takeshi letztlich für sich entscheiden und somit ins Finale der Pokémon-Liga einziehen konnte, ist inzwischen ein Tag vergangen. Um die Mittagszeit herum hatten sich Takeshi, Jeff und Kira zusammen mit Maike, Ash, Rocko und Max in der Lobby des Pokémon-Centers getroffen, um den vorangegangenen Abend noch einmal in Ruhe Revue passieren zu lassen.

„Ganz gleich, wie es ausgegangen ist. Ihr beide wart gestern wirklich spitze.“, lobte Rocko die beiden Rivalen nun mit einem fröhlichen Lächeln, woraufhin Kira zustimmend nickte und hinzufügte: „Ganz genau. Ihr und eure Pokémon seid an eure absoluten Grenzen gegangen, das war ziemlich beeindruckend. So hart und leidenschaftlich zugleich wie gestern habt ihr bislang noch nie gekämpft.“

Etwas beschämt kratzte sich Maike daraufhin an der Wange, während sie verschüchtert nach unten schaute und meinte: „Danke, Jungs. Tja, nur leider habe ich es nicht ins Finale geschafft.“ „Das ist nicht das, was zählt.“, stellte Ash nun entschieden klar, „Was wirklich wichtig ist, ist die Tatsache, dass du dein Bestes gegeben hast. Und das hast du absolut, Maike. Du hast dir nichts vorzuwerfen. Letztes Jahr bei der Johto-Liga-Silberkonferenz im Kampf gegen Harrison hat sein Lohgock am Ende mindestens genauso knapp gegen mein Glurak gewonnen, wie Takeshis Schwalboss gestern gegen dein Enekoru, Maike. Aber auch wenn es in gewisser Weise ärgerlich war, ich hab mich sowohl für Harrison gefreut, weil er gewonnen hat, als auch für mich, weil ich stolz war, so weit in dem Turnier gekommen zu sein. Glaub mir, Maike! Du musst das Positive an dem Ganzen sehen!“ „Ash hat Recht.“, bekräftigte Jeff Ash noch in seiner Meinung, „Immerhin hast du unheimlich tolle Erfahrungen hier in der Pokémon-Liga sammeln können. Jede Begegnung mit einem neuen Trainer und einem neuen Pokémon erweitert deinen Horizont und lässt dich als Trainer noch mehr heranreifen.“

Mit einem gerührten Lächeln schaute Maike nun durch die Runde, bis ihr Takeshi auf einmal an die Schulter fasste. Als sie darauf wiederum in sein sorgloses, so für ihn typisch grinsendes Gesicht sah, nickte sie schließlich und sagte: „Danke, Jungs. Ihr habt absolut Recht. Du, Takeshi?“ „Ja, was denn?“, fragte Takeshi darauf mit einem neugierigen Blick, woraufhin Maike ihn auf einmal ganz entschlossen ansah. „Du...weißt doch noch...unser Versprechen von damals...“, begann Maike nun zögerlich, wohingegen Takeshi zustimmend nickte und erwiderte: „Na klar doch.“

Unser Versprechen, das wir uns damals vor dem Labor deines Vaters gegeben haben...dass wir eines Tages Pokémon-Meister werden.“ Maike nickte daraufhin zustimmend, bis sie schließlich fortfuhr: „Genau. Ich möchte dich um etwas bitten. Und zwar...will ich, dass du mir versprichst, dieses Versprechen von damals noch in diesem Turnier einzuhalten. Ich weiß, dass es schwer werden wird. Aber...du bist jetzt schon so weit gekommen, du bist im Finale der Pokémon-Liga. Das heißt, dass du zu den besten 2 Trainern dieses riesigen Turniers gehörst. Und ich finde...du hast dir den Titel Pokémon-Meister absolut verdient. Bitte versprich mir, dass du im Finale gewinnen wirst!“

Just in diesem Moment reichte Maike Takeshi plötzlich die Hand, weil ein Handschlag für sie genau wie damals das Zeichen dafür war, ein Versprechen zu besiegeln. Takeshi grinste daraufhin wie ein Honigkuchenpferd, bis er schließlich mit Maike einschlug und übergelukkig entgegnete: „Hahaha! Versprochen, Maike. Du kannst dich auf mich verlassen. Ich werde alles tun, was nötig ist, um das Finale zu gewinnen. Und im Grunde hast du Recht...jetzt wo ich schon mal im Finale bin, kommt für mich nur noch eines infrage. Und zwar der Sieg, um endlich Pokémon-Meister zu werden. Ich schwöre dir, dass ich das packen werde.“

„Oh Mann. Echt rührend, die beiden.“, gab Max nun schniefend von sich, indes Rocko zustimmend nickte und erwiderte: „Stimmt. Das ist eben wahre Freundschaft.“ „Genau, und das Band der Freundschaft ist das, was diesen phänomenalen Kampf zwischen zwei großartigen Rivalen gestern überhaupt erst möglich gemacht hat.“, fügte eine unbekannte, ältere Männerstimme plötzlich hinzu, weswegen sich alle verwundert zur Seite drehten. Dort erblickten sie schließlich einen Mann mittleren Alters mit braunen Haaren und einem Bart, der sich aber lediglich entlang der Wangen bis zum Kinn hinzog. Dieser Mann trug ein dunkelblaues Oberteil und darüber einen weißen Kittel, zudem hatte er eine kurze, braune Hose und hellbraune Sandalen an. Während dieser unsere Freunde fröhlich anlächelte, schrie die Gruppe, mit Ausnahme von Maike und Max, ganz überrascht wie im Chor auf: „PROFESSOR BIRK!“

Es handelte sich bei dem Mann also zweifelsohne um Professor Birk, weswegen Maike und Max zeitgleich ganz irritiert fragten: „Papa, was machst du denn hier?“ „Na, da seid ihr platt, was? Hahaha!“, erwiderte der Professor darauf erheitert, indes Takeshi wie ein Honigkuchenpferd grinste und sagte: „Hahahaha! Ich glaub’s ja nicht. Hallo, Professor Birk. Es freut mich, Sie wiederzusehen. Wie geht es Ihnen?“ „Ach, du kennst mich doch. Mir geht es ausgezeichnet, Takeshi.“, erklärte Professor Birk so sorglos wie eh und je, „Und wie es scheint, geht’s euch auch allen gut. Takeshi, Jeff, Kira, Ash, Rocko...Es ist schön, euch zu sehen.“

„Und was ist mit uns? Darüber, uns zu sehen, freust du dich nicht?“, fragte Max nun ziemlich beleidigt, woraufhin sich Professor Birk zu diesem herunterbückte und ihm liebevoll über den Kopf streichelte. „Ach was, mein Junge.“, räumte er dabei ein, „Dich und Maike zu sehen, darauf hab ich mich am meisten gefreut. Ihr seht gut erholt aus. Trotz des emotionalen Stresses scheint euch die Pokémon-Liga in den letzten 2 Wochen mehr als gut getan zu haben.“ „Tja, wie man’s nimmt, Papa.“, meinte Maike darauf und kratzte sich mit einem nachdenklichen Blick an der Wange.

Als Professor Birk dies hörte, stand er plötzlich wieder auf und ging zu Maike. Direkt vor ihr blieb er schließlich stehen, bis er ihr auf einmal ebenfalls sanft über den Kopf streichelte, wobei er mit einem liebevollen Lächeln sagte: „Na, so was will ich nicht hören von meiner Großen...die zu den besten 4 Pokémon-Trainern der Hoenn-Liga

zählt. Du hast mich beim gestrigen Kampf gegen Takeshi sehr beeindruckt. Und gleichzeitig hat es mir gezeigt...wie erwachsen man durch so eine Reise eigentlich werden kann. Klar seid ihr noch lange nicht volljährig, aber...durch jede Reise, wie die, die ihr alle hinter euch habt, reift man nur noch mehr. Und nach dem, was ich da gestern im Millenniums-Stadion gesehen habe, kann ich sagen...dass ich wirklich unheimlich stolz auf dich bin, Maike. Du machst mich zum glücklichsten Vater der Welt.“ „Hihihi...Danke, Papa. Aber du übertreibst, ich werde ja noch ganz rot.“, erwiderte Maike darauf mit einem niedlichen, fast schon kindischen Kichern, woraufhin Professor Birk jedoch entschieden den Kopf schüttelte und meinte: „Nein, ich übertreibe keinesfalls. Das war mein absoluter Ernst.“

„Ähm...eine kleine Frage am Rande, Professor.“, schaltete sich Ash plötzlich ein, „Sie sagten eben ‚gestern im Millenniums-Stadion‘. Soll...soll das etwa heißen, dass Sie gestern mit im Stadion gesessen haben?“ „Hehehe...Aber na klar. Was denn sonst?“, bestätigte der Professor Ashs Vermutung, weswegen Takeshi ganz verdutzt „Waaas?“ fragte. „Aber wieso hast du uns dann nicht früher aufgesucht, Papa?“, wollte Max nun zurecht wissen, woraufhin sich Professor Birk mit einem beschämten Lächeln am Hinterkopf kratzte und sich zu erklären versuchte: „Na ja, also wisst ihr...ich wollte weder Takeshi und Maike mit meinem Auftauchen verrückt machen. Abgesehen davon hätte ich euch vor dem Kampf eh kaum treffen können. Ich habe mir bis zum Viertelfinale sämtliche Kämpfe zusammen mit eurer Mutter im Fernsehen angesehen. Erst als ich erfuhr, dass Takeshi und Maike gegeneinander antreten würden, habe ich einen Last-Minute-Flug nach Prachtpolis City gebucht. Ich kam gerade so noch rechtzeitig im Stadion an, das war wirklich verdammt knapp. Von daher war mir klar, dass es sich anbietet, besser erst am nächsten Tag in Ruhe nach euch zu sehen.“

„Ah, verstehe. Das macht Sinn.“, stimmte Rocko daraufhin zu, woraufhin sich Professor Birk Maike und Takeshi zuwandte und sagte: „Takeshi, Maike...Ihr habt euch beide gestern Abend selbst übertroffen. Und ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie stolz ich auf euch bin...alle beide. Ich bin wirklich froh, dass ihr eure Starter-Pokémon damals von mir bekommen habt. Denn um ehrlich zu sein...hatte ich noch nie so gute Schützlinge wie euch. Mir fällt keiner ein, dem ich ein Starter-Pokémon gegeben habe, der es je unter die 4 besten Trainer einer Regionalmeisterschaft der Pokémon-Liga geschafft hat. Aber ihr habt es gepackt. Und Takeshi hat sogar die einmalige Chance, im Finale zu beweisen, dass er das Zeug zum Pokémon-Meister hat. Ihr könnt wirklich stolz auf euch sein.“ „Haha! Danke, Professor.“, erwiderte Takeshi darauf quetschfidel, während Maike mit einem beschämten Lächeln sagte: „Danke, Papa. Das Lob bedeutet mir wirklich sehr viel. Allerdings...gibt es da etwas, in dem Takeshi und ich weniger glanzvoll abgeschnitten haben.“ „Ach ja?“, fragte Professor Birk nun skeptisch nach, „Was denn?“ „Äh...Das würde mich jetzt auch mal interessieren.“, merkte Takeshi an, wobei er Maike ziemlich perplex musterte.

Jene kratzte sich derweil beschämt am Hinterkopf und nuschelte auf einmal: „Na ja...also...wir haben’s dafür wohl nicht so wirklich geschafft, den Pokédex zu vervollständigen.“ „Uuuuaahhh! Das...das hatte ich ja total vergessen.“, schrie Takeshi nun geradezu theatralisch auf, bis ihm auf einmal wasserfallartig die Tränen liefen und er pathetisch rief: „Oh mein Gott. In der Hinsicht hab ich ja völlig versagt. Ich hab nicht mal 20 Pokémon gefangen.“ „Wahahahaha!“, lachte der Professor auf einmal merklich erheitert auf, weswegen Jeff verwundert fragte: „Was ist denn daran so lustig, Professor?“ „Hahaha! Das kann ich dir sagen, Jeff.“, erwiderte Professor Birk

darauf, „Kein Mensch hat von Takeshi und Maike erwartet, dass sie ihren Pokédex innerhalb eines Jahres vervollständigen. Das wäre ja ein utopischer Wunsch, so was hab ich nie im Leben erwartet. Den Pokédex zu vervollständigen...das würde Jahre in Anspruch nehmen. Und um ehrlich zu sein...hab ich jeder Generation von neuen Pokémon-Trainern in Wurzelheim eingebläut, sie sollen den Pokédex vervollständigen. Das sage ich meist nur, um die jungen Trainer zu motivieren. Professor Eich und Professor Lind machen das zum Beispiel genauso. Und um ganz offen zu sein...im Prinzip ist es eh kaum möglich, den Pokédex zu vervollständigen.“ „Ach ja? Und wieso, wenn ich fragen darf?“, wollte Maike wissen, woraufhin Professor Birk schließlich erklärte: „Nun ja, denkt mal genau nach! Um den Pokédex zu vervollständigen, müsstet ihr neben den normalen Pokémon auch sämtliche legendäre Pokémon fangen. Und das zu schaffen, ist ein utopischer Gedanke. Das schafft man nie.“ „Ha! Sagen Sie niemals nie, Professor! Sie wissen ja...Ich habe Kyogre.“, erwiderte Takeshi darauf mit einem zielstrebigem Lächeln, woraufhin sich Professor Birk auf einmal mit einem stolzen Grinsen unter der Nase rieb und erheitert erwiderte: „Hahahaha, das stimmt. Das hatte ich doch glatt verdrängt. Tja, wer weiß...Vielleicht gelingt es euch ja eines Tages, wenn wir die gesammelten Daten eurer Pokédex zusammenfassen, den Pokédex zu komplettieren. Aber bis dahin...werden wohl noch viele Jahre ins Land ziehen.“ „Was soll's?“, kümmerte Ash dieser Gedanke kein Stück, „Wir Pokémon-Trainer sind doch unter anderem dafür da, der Pokémon-Forschung unter die Arme zu greifen. Egal ob Sie, Professor Birk, Professor Lind, Professor Eich oder sonst wer...Solange es ehrgeizige Trainer wie uns gibt, wissen Sie, dass Sie auf uns zählen können.“ „Hehehe...Oh ja, das stimmt. Da hast du absolut Recht, Ash.“, stimmte Professor Birk Ash schließlich zu.

Just in diesem Moment öffnete sich plötzlich die Eingangstür des Pokémon-Centers, durch die Professor Eich, der - wie wir wissen - wegen Ashs und Garys Viertelfinalkampf in Prachtpolis City war, und Professor Lind, welcher aus Neugier auf das Abschneiden von Kenta in Prachtpolis City war, kamen.

„Oh, da ist ja Professor Lind. Cool, dass er immer noch hier ist.“, sagte Takeshi nun erfreut, seinen alten Freund aus Neuborkia zu sehen, während Ash mindestens ebenso erfreut sagte: „Haha! Und Professor Eich ist scheinbar auch noch nicht abgereist.“ „Haaalloo“, riefen Takeshi und Ash daraufhin erfreut und winkten den beiden Professoren zu, die ihre verwunderten Blicke deswegen zu der Gruppe wandern ließen. „Oh, hahaha! Da ist ja Takeshi. Hallo.“, sagte Professor Lind nun höchst erfreut, während Professor Eich mit einem fröhlichen Lächeln sagte: „Hallo Ash, hallo, ihr alle. Oh, nanu?“

„Professor Birk?“, schrien Professor Eich und Professor Lind nun ganz perplex auf, indes Professor Birk gänzlich erfreut aufsprang und sofort zu seinen Kollegen rannte, wobei er fröhlich rief: „Ah, Professor Eich, Professor Lind, wie schön, Sie beide zu sehen. Was für ein freudiges Wiedersehen. Da fehlt ja glatt nur noch Professor Eibe aus Sinnoh. Ich bin wirklich froh, Sie gerade jetzt zu treffen. Ich bin da gestern bei meinen Feldstudien auf etwas sehr spannendes gestoßen.“ „Ach ja? Erzählen Sie nur!“, forderte Professor Lind nun mehr als neugierig, während Professor Eich auf belehrende Weise seinen rechten Zeigefinger anhub und erklärte: „Bevor Sie anfangen, würde ich Ihnen aber gerne noch etwas erzählen. Professor Lind und ich haben eben, als wir auf dem Weg zum Pokémon-Center waren, das Ergebnis einer komplizierten Forschungsarbeit, die wir in den letzten Wochen gemeinsam

angefertigt haben, erörtert. Ich würde zunächst mal gerne Ihre Meinung dazu hören.“ „Hahaha! Aber gerne. Nur zu, nur zu! Erzählen Sie mir alles, Professor Eich! Ich bin ganz Ohr.“, entgegnete Professor Birk darauf mehr als begeistert.

Unterdessen schauten all unsere Freunde mit einem ganz bedröppelten Blick zu den drei Professoren, die geradezu Feuer und Flamme waren. „Oh Mann...die sind ganz in ihrem Element.“, meinte Jeff nun, woraufhin Takeshi mit einem erheiterten Lächeln sagte: „Äh, hehehe...Tja, Pokémon-Forscher-Kauderwelsch eben.“

Und so haben unsere Freunde also, seit sie nach ihrem intensiven Training in der Vorbereitung auf die Hoenn-Liga Wurzelheim verlassen hatten, ein freudiges Wiedersehen mit Professor Birk. Doch lange Zeit bleibt ihnen nicht, so sorglos zusammensitzen, denn der zweite Halbfinalkampf wirft bereits seine Schatten voraus. Denn noch am Abend des selben Tages werden Ash und Kenta gegeneinander antreten, um zu ermitteln, wer von ihnen Takeshis Gegner im Finale der Pokémon-Liga sein wird.